

Spielerisch forschen

Projekt „Technik für Kids“ an der Conrad-Graf-Preysing-Realschule

Plattling. Es machte ihnen nichts aus, auch nachmittags die Schulbank zu drücken. Denn an diesem einen Nachmittag pro Woche hatten sie keinen gewöhnlichen Unterricht, sondern konnten nach Herzenslust ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Gemeint sind die Fünftklässler der Conrad-Graf-Preysing-Realschule Plattling, die an sechs Doppelstunden pro Schulhalbjahr an dem Projekt „Technik für Kids“ teilnahmen. Zum Abschlussunterricht am Montag kamen auch Susanne Freudenstein von der Mitglieder- und Sponsorenbetreuung vom Verein „TfK – Technik für Kinder“ und Ausbildungsleiter Dieter Berz der Firma IAC.

Schon seit Jahren beklagen Handwerk und Industrie fehlenden Nachwuchs in technisch orientierten Berufen und warnen vor einem drohenden Fachkräftemangel. Um dem entgegen zu wirken, führt der gemeinnützige, vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Verein „TfK – Technik für Kinder e.V.“, Kinder durch

spielerisch-praktische Erfahrungen frühzeitig an das breite Themenfeld der Technik heran. Unter dem Motto „Wir sind dabei!“ engagiert sich auch das Plattlinger Unternehmen IAC für diese erfolgversprechende Nachwuchsförderung.

17 speziell mit technischen Geräten bestückte Werkzeugkoffer wurden von IAC für das Projekt zur Verfügung gestellt, die Tutoren kommen aus den ersten bis dritten Lehrjahren. Im ersten Lehrjahr zum Elektroniker für Betriebstechnik ist Saul Hönicke, im zweiten Lehrjahr zum Industriemechaniker Stanislav Kiefel und Santina Graf absolviert gerade das erste Lehrjahr zur Verfahrensmechanikerin. Die drei Tutoren leiteten die Mädchen und Buben bei der Herstellung einer Kojak-Taschenlampe und von weiteren technischen Geräten an.

„Bewaffnet“ mit Schutzbrille, Zangen, Schraubenzieher und Lötkolben waren die Realschüler einmal pro Woche eifrig am Werk und hatten dabei großen Spaß. Am Montag gab es für die 15

Buben und zwei Mädchen mit der Zerlegung von Bildschirmen und Tastaturen ein weiteres Highlight.

Untersuchungen belegen, dass rund 80 Prozent der Entscheidungen, einen handwerklichen oder technischen Beruf zu ergreifen, bereits in der Kindheit getroffen werden. Neben einer technischen Grundbegabung und handwerklichem Geschick spielt dabei der praktische Umgang mit Werkzeug und Materialien eine wesentliche Rolle.

Der ursprünglich als private Initiative in Bayern gegründete „TfK e.V.“ verfolgt das Ziel, in Kooperation mit Schulen und einer Vielzahl renommierter Unternehmen und Organisationen bei Schülern der vierten bis sechsten Klassen das Interesse und die Leidenschaft für die technische Ausbildung zu wecken. Etwa 120 bayerische Schulen nahmen in diesem Schulhalbjahr wieder das Angebot an, ihre Schüler an sechs Nachmittagen unter fachkundiger Anleitung spielerisch forschen und experimentieren zu lassen.

– met



Die Abschlussveranstaltung von „Technik für Kids“ mit den 17 TfK-Teilnehmern und (hinten von links) Konrektor Markus Fischl, Susanne Freudenstein, Saul Hönicke, Direktorin Michaela Schabel, Stanislav Kiefel, Ausbildungsleiter IAV Dieter Berz und Santina Graf.

– Foto: Meier